

Uwe Kerkau Promotion themen – memo # 02 2019 mit Hannah Köpf / The Comet Is Coming / Simsa Fünf / Helge Lien / Heinrich v. Kalnein & Meretrio / Phil Donkin's Masterfrown / T Bone Burnett / David Friedman Generations Quartet / Yaron Herman Trio / Abisko Lights ...



Verehrter Freund, verehrte Freundin der Musik. Es ist wieder Zeit für einige echte Tipps.

Bitte ggf. weiterleiten an das Unterhaltungsressort bzw. die/den zuständigen Redakteur(e). Vielen Dank.

Promotionexemplare bzw. digitale Promo (> Universal Themen) schicken wir gerne zu

Mail-Zusendungen und Newsletter dürfen nur mit dem Einverständnis der EmpfängerInnen versendet werden. Ihre Mail-Adresse befindet sich in meinem Verteiler. Falls sie keine Mails mehr von mir wünschen, antworten Sie bitte auf dieses Mail im Betreff mit: WILL-ICH-NICHT an info@uk-promotion.de

<http://www.uk-promotion.de/musikthemen-coverdownload-photos/>

	<p>Nichts deutete vor den Sessions für das aktuelle Album darauf hin, in welche Dimensionen das Helge Lien Trio diesmal vorstoßen würde. Doch war die Zeit reif für einen Neuanfang. Zum ersten Mal seit über 15 Jahren verließ man das vertraute Rainbow Studio in Oslo, um eine einschneidende Veränderung zu verkraften: Den Abschied vom Gründungsmitglied Frode Berg. „Wir standen an einer Weggabelung“, so Lien. Die kreative Energie musste sich geradezu entladen. Plötzlich hatte man so viel Material, dass „10“ zu einem Doppelalbum wurde</p>
<p><u>Helge Lien</u> -10- V.Ö.: 15. März 2019 (Ozella / Galileo MC)</p>	
	<p>Nach 16 Jahren Arbeit mit der JBBG – Jazz Bigband Graz geht Saxofonist / Flötist Heinrich von Kalnein neue Wege. Zusammen mit dem brasilianischen Meretrio um Gitarrist Emiliano Sampaio entwickelte er einen luftigen und zeitlosen Sound, in dem sich Jazz, brasilianische Melancholie, Einflüsse aus klassischer Musik und 1990er Rock zu einer organischen Melange vereinigen. Dabei setzt Kalnein wieder einmal vornehmlich auf sein angestammtes Instrument Flöte, die er ausdrucksstark und profund einsetzt.</p>
<p><u>Heinrich von Kalnein & Meretrio</u> -Passagem- V.Ö.: 06. Mai 2019 (Natango / Galileo MC)</p>	<p>Ein genre- und generationenübergreifendes Werk.</p>



Hannah Köpf
-Cinnamon-
V.Ö.: 26. April 2019
(GLM / Soulfood)

Ein Americana-Jazz-Album ‚made in Köln‘

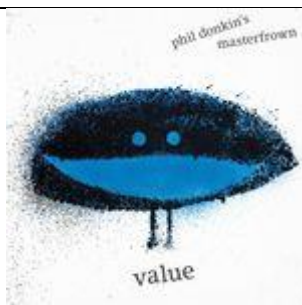
Hannah Köpf ist nicht Norah Jones. Aber der musikalische Kosmos, den die Kölner Singer/Songwriterin auf ihrem vierten Album „Cinnamon“ erschaffen hat, braucht sich vor der Sängerin von der anderen Atlantikseite nicht zu verstecken. Folk, New-Orleans-Soul, Americana, Jazz und Southern Country klingen bei Hannah Köpf so natürlich, als habe sie schon als Kind nie etwas anderes gehört als diese uramerikanischen Gattungen.



Simsa Fünf
-The Time We Need-
V.Ö.: 26. April 2019
(Cracked Anegg / Galileo MC)

Nehmen wir uns Die Zeit die Wir Brauchen – eine grossartige Entschleunigung

Das Quintett SIMSA FÜNF wurde Anfang 2017 vom Sebastian Simsa gegründet. Die Kompositionen des Wiener Schlagzeugers leben vom improvisatorischen Moment der einzelnen Musiker. Die Musikstücke der CD „The Time We Need“ sind eine Sammlung von Geschichten, welche Simsa in den letzten 10 Jahren erlebt und vertont hat. Sie erzählen von einem Foto des eingeschneiten Brandenburger Tors zu Zeiten des kalten Krieges, einer Brücke im ländlichen Finnland, einer katalanischen Kleinstadt namens La Bisbal, einer durchzechten Nacht in Wien, einem dem Traum entsprungenen „Volkslied“ etc.



Phil Donkin's Masterfrown
-Value-
V.Ö.: 26. April 2019
(Nwog / EDEL)

Ein Ton, der tief ins Erdinnere dringt und unvermittelt aus dem Gravitationszentrum wieder an die Oberfläche zurückkehrt – oftmals genau dort, wo man es am wenigsten vermutet. Ein Ton, den sich niemand ausgedacht hat, sondern der so alt ist wie die Schöpfung selbst und auf sein Medium gewartet hat, um sich zu manifestieren. Ein Ton, der plötzlich da ist, hypnotisch, zwingend, vehement und nicht mehr wegzudenken. Eigentlich sind es ja vier Töne, doch die individuellen Timbres von Bassist Phil Donkin, Altsaxofonist Wanja Slavin, Bassklarinettist Joris Roelofs und Drummer Martin France verschmelzen mit derartiger Wucht zu einer symbiotischen Einheit, dass das Wort Ensemble im herkömmlichen Sinne mit erheblichen Unschärfen behaftet ist.



T Bone Burnett Jay Bellerose Keefus Ciancia
-The Invisible Light Acoustic Space-
V.Ö.: 12. April 2019
(Verve Forecast/Universal)

Achtung: Keine Radiopromotion über uns!

„Acoustic Space“ heißt der erste Teil einer überraschenden Musik-Trilogie namens „The Invisible Light“, in der der legendäre Grammy- und Oscar-Gewinner T Bone Burnett in Zusammenarbeit mit Jay Bellerose und Keefus Ciancia eine Verschmelzung von Trance, elektronischer, Folk-, Tribal- und Weltmusik in Form eines „experimentellen Liedzyklus“ umsetzt.

Die Alben beschäftigen sich mit der Idee, dass unsere Gesellschaft über ein Jahrhundert lang elektronischer Programmierung, einer sogenannten „Programmierpandemie“, unterworfen wurde, die dazu führt, dass wir unsere Fähigkeit verlieren, Fakten von Fiktion zu unterscheiden.



Luca Sisera ROOFER
-Starlex Complex-
V.Ö.: 05. April 2019
(Nwog / EDEL)

Die Roofers öffnen ein musikalisches Spektrum, in dem die gegensätzlich erscheinenden Pole von Struktur und Freiheit einander schwerelos durchdringen und zu einem markanten Bandsound verschmelzen.

Diese Musik hat ihre anspruchsvollen Ecken und Kanten, ohne in blutleeren Formeln zu erstarren. Eine positive Unruhe und gut gesetzte Kontraste halten sie unter Spannung.



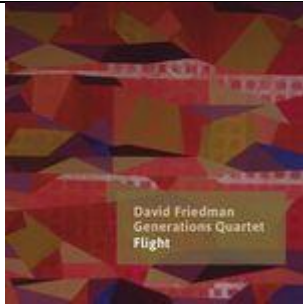
The Comet Is Coming
-On Trust In The Life Force Of The Deep Mystery-
V.Ö.: 15. März 2019
(Impulse!/Universal)

Achtung: Keine Radiopromotion über uns!

Konzerte

08.04.2019 Berlin - Bi Nu
09.04.2019 Frankfurt – Zoom
10.04.2019 Köln – Stadtgarten
12.04.2019 München – Strom
13.04.2019 Wien – Grelle Forelle

Mit dem Bandprojekt The Comet Is Coming sucht er, zusammen mit Schlagzeuger Maxwell Hallett und Keyboarder Dan Leavers, einen eher „anarchistischen Zugang“ zur Musik: „Weil wir nicht darüber diskutieren, was die jeweils anderen tun sollen, spielen wir nur das, was wir selbst für richtig halten“, erläutert Shabaka. Das Ergebnis ist ein überzeugendes Beispiel für Teamwork und ein unerhörter Mix aus Jazz, Electronica, Funk und Psychedelic Rock.



David Friedman Generations Quartet
-Flight-
V.Ö.: 22. März 2019
(Malletmuserecords)

In diesem Generations Quartett versucht sich der legendäre Vibraphonist deshalb nicht etwa im musikalischen Neustart mit drei jungen Musikern. Vielmehr ergänzen sich hier vier unterschiedliche Charaktere zu einer Einheit, die pulsierend und symbiotisch zugleich ist. Diese Band schafft die ungewöhnliche Verbindung von traditionsreichen Jazzstandards des Great American Songbooks mit den freien Improvisationen und dem neuen Sound des zeitgenössischen Jazz.

David Friedman – Vibraphon
Clara Haberkamp - Klavier
Josh Ginsburg - Kontrabass
Tilo Weber - Schlagzeug



Christoph Stiefel Inner Language Trio
-Embracing-
V.Ö.: 08. März 2019
(Nwog / EDEL)

Die permanente Evolution

Wo und wann wird aus der Aneinanderreihung von Tönen Musik? Erfolgt diese Transformation bereits in den Fingern des Musikers, oder fügen sich die Töne erst im Ohr des Hörers zum klingenden Kunstwerk? Klingt ein Sommerton anders als ein Winterton? Der schweizerische Pianist Christoph Stiefel beschäftigt sich seit Jahrzehnten ausgiebig mit diesen musikalischen und energetischen Übersetzungsprozessen und kommt auf der neuen CD seines Inner Language Trios „Embracing“ zu verblüffenden Ergebnissen.




Abisko Lights
-Point Of View-
V.Ö.: 01. März 2019
(GLM / Soulfood)


Highlight VÖ!

Was kommt heraus, wenn sich fünf Musiker aus der wilden, jungen, dynamischen Berliner Musikszene zusammenschließen? Im besten Fall auch mal etwas wie die fließende, organische und auf eine Art betörende Musik, die sich anfühlt wie das Beste aus vielen musikalischen Welten, gerundet zu purer Jazz-Poesie - immer auf der Suche nach neuen, unberührten Wegen und Orten jenseits des Mainstreams.

06.03.2019 Berlin, Kunstfabrik Schlot
07.03.2019 Hamburg, Kulturcafé Elbphilharmonie
08.03.2019 Hamburg, Burg Henneberg
28.05.2019 Berlin, B Flat
30.05.2019 Einbeck, Tangobrücke
31.05.2019 Haltern am See, Lea Drüppel Theater
01.06.2019 Tosterglope, Kunstraum
02.06.2019 Flensburg, Kirche der Diako
14.06.2019 Berlin, Donau 115
11.09.2019 Hamburg, Heidbarghof
23.10.2019 Göppingen, Jazz-iG

	<p>10.05.2019 Berlin Emmaus-Kirche 11.05.2019 München Jazzclub Unterfahrt 14.05.2019 Mannheim Alte Feuerwache 06.07.2019 Stuttgart Jazzopen 06.09.2019 Bremen Musikfest</p> <p>>Radiopromotion< Media Promotion (Promotion Süd, West & Nord) Rosita Falke info@rosita-falke.de, Tel: 040 – 413 545 05</p> <p>Musicforce Anja Sziedat (Promotion Berlin/Ost) anja.musicforce@gmail.com, Tel: 030 – 419 59 615, Mobil: 0177 – 611 5675</p>
<p><u>Yaron Herman Trio</u> <u>-Songs Of The Degrees-</u> <u>V.Ö.: 15. Februar 2019</u> <u>(Blue Note/ Universal)</u></p>	

	<p>Elektrochanson mit Wärme und Seele</p> <p>Eine neue Popwelle rollt aus Frankreich an – selten gab es so viele interessante Künstler und musikalische Ansätze, die das Genre Chanson mit neuen Impulsen auffrischen. Zu den Bands der Stunde zählt ganz sicher das Pariser Elektropop-Chanson-Duo Hollydays. Es ist nicht die erste Verbindung von elektronischer Musik und Chanson, aber Élise Preys und Sébastien Delage kombinieren beides mit besonders viel Wärme und Seele. Nach mehreren EPs, die in Frankreich bereits für Aufmerksamkeit sorgten, stellen die beiden nun mit „Hollywood Bizarre“ ihr Debütalbum vor.</p>
<p><u>Hollydays</u> <u>-Hollywood Bizarre-</u> <u>V.Ö.: 15. Februar 2019</u> <u>(Le Pop / Groove Attack)</u></p>	

	<p>Unfasslich gute Doppel CD, bei der ganz besonders das Meretrio mit seinem Charme besticht</p>
<p><u>Emiliano Sampaio</u> <u>-Meretrio & Mega Mereneu Project-</u> <u>V.Ö.: 15. Februar 2019</u> <u>(Session Rec / A: Lotus, D /CH: Harmonia Mundi)</u></p>	

UWE KERKAU PROMOTION
|agentur für öffentlichkeit|publicity|
Hammermühle 34
D-51491 Overath

fon: ++49(0)2206 80007 / cell: ++49(0)171 3242311 / skype: uwe.kerkau / fax ++49(0)2206 80776
www.uwe-kerkau-promotion.de

We need to act with more responsibility in the circle of nations because in creation all is connected.
Whatever we do, it has consequences for the whole universe
-lakota wisdom